

Georg Diederichs, 63, niedersächsischer Ministerpräsident und Besitzer einer Dauerehrenkarte für Fußballspiele des Klubs „Hannover 96“, erhielt von dem Verein die Nachricht, im Hinblick auf erhöhte Ausgaben durch Trainerwechsel und Verpflichtung neuer Spieler sei die Ehrenkarte für ungültig erklärt.

Otto John, 54, ehemaliger Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, und Prinzessin Kira von Preußen fungierten in Bad Godesberg als Taufpaten für den sieben Monate alten Sohn Ole des Bonner Korrespondenten der Kopenhagener Zeitung „Berlingske Tidende“, Henrik Bonde-Henriksen, der vor acht Jahren John aus Ost- nach Westberlin zurückgeführt hatte. Monarchist Bonde-Henriksen hatte außerdem Prinz Louis Ferdinand von Preußen (Pate der neunjährigen Alexandra Bonde-Henriksen) und Vizekanzler in spe Erich Mende mit Gattin Margot geladen.

Abdallah el-Sallal, 42, Staatspräsident der Republik Jemen, der zu Gesprächen mit seinem ägyptischen Vorbild Nasser nach Kairo geflogen war, wurde mit einem Nervenzusammenbruch in eine Klinik in Alexandria eingeliefert. Der abgekämpfte Revolutionär konnte von den Ärzten erst entlassen werden, nachdem ihn der ägyptische Staatsclown Ismail Jassin mit seinen Späßen aufgeheitert hatte.

Nikita Chruschtschow, 69, sowjetischer Premierminister (Körpergröße: 1,59 Meter), erläuterte dem Moskau-Besucher und britischen Handelsminister Frederick Errol (1,89 Meter), warum die Sowjets den 1,80 Meter großen Viktor Rodnow als Chef der sowjetischen Handelsmission nach London entsandt haben: „Wir haben für England eigens einen Mann ausgesucht, der nicht immer

zu den Engländern aufblicken muß wie ich, sondern mit ihnen auf gleicher Ebene steht.“

Nina Chruschtschowa, 63, Erste Dame der Sowjet-Union, schickte während ihrer Jugoslawienreise eine Friseurin zu deren Auftraggeberin Jovanka Tito mit dem Bemerkung zurück, sie kämme ihr Haar seit 50 Jahren selbst und wolle es auch fernerhin so halten.

Sergej Winogradow, 56, sowjetischer Botschafter in Paris, kaufte während seines Korsika-Urlaubs in der Inselhauptstadt Ajaccio 200 Dosen Amselpastete, die er seinem Regierungschef Chruschtschow nach Moskau sandte.

Jean Monnet, 74, ehemaliger Präsident der Hohen Behörde der Montan-Union und engster Mitarbeiter des verstorbenen französischen Europa-Veteranen Robert Schuman, wurde ostentativ nicht zu einem Essen geladen, das Staatsminister Joxe in Vertretung von Staatschef de Gaulle nach Schumans Beerdigung in Metz den Ehrengästen gab. Die Brückierung Monnets veranlaßte die ehemaligen Ministerpräsidenten Pinay, Pflimlin, Plevin, Mayer und Mollet, dem Joxe-Essen fernzubleiben.

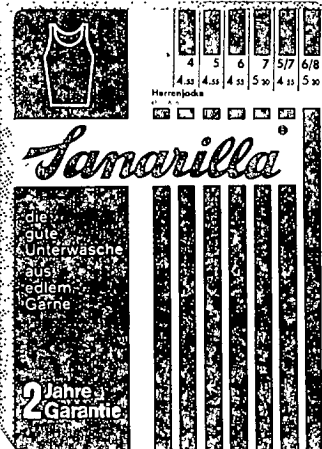
Josip Broz-Tito, 71, Staatspräsident von Jugoslawien, der an Gicht, Rheuma und Ischias leidet, hat sechs Ärzte ausgesucht, die ihn im Herbst auf seiner Amerika-Reise begleiten sollen. Gesamtbestand der Reisetruppe: 104 Personen.

Alain Delon, 27, französischer Filmschauspieler („Mal diese, mal jene“) und Dauerverlobter Romy Schneiders, der für den von ihm geplanten Film „Der Bluthund“ eine Hauptdarstellerin sucht, antwortete auf die Frage, warum er nicht seine Braut engagierte: „Ich suche eine intelligent und sinnlich aussehende Darstellerin.“



Willy Brandt, 49, Regierender Bürgermeister von Berlin, der als Gast des Senders Freies Berlin eine TV-Kabarettssendung der Berliner „Stachelschweine“ und der Münchner „Lach- und Schießgesellschaft“ zum Auftakt der Fernsehlotterie angesehen hatte und von dem Berliner Kabarettisten **Achim Strietzel** (r.), 36, parodiert worden war (Brandt: „Ich wußte gar nicht, daß der mich imitieren kann“), wurde nach Schluß der Sendung von Regisseur Sammy Drechsel, 38, zu einem Umtrunk in das „Stachelschwein“-Stammlokal „Ewige Lampe“ eingeladen. Als Brandt mit Ehefrau **Rut Brandt** (M.), 43, das Künstlerlokal betrat, witzelten Gäste: „Da kommt ja der Strietzel.“ Der Bürgermeister feierte bis nachts ein Uhr mit den Kabarettisten und trank zum Abschluß mit Brandt-Imitator Strietzel Bruderschaft.

...sagt allen zu!



Denn Sanarilla ist eine wunderbare Wasche: Man trägt sie, aber man spürt sie nicht! Elastisch und weich schmiegt sie sich an, ohne Druck, ohne Zwang, ohne storende Nahte. Eine Doppelripp-Qualität aus edler Peru-Baumwolle mit Weichgummiband – strapazierfest, kochfest, immer in Form!

Verlangen Sie die preiswerte Sanarilla Marken-Unterwäsche in Ihrem Fachgeschäft.

Sanarilla
Marken-Unterwäsche

GRATIS

Informationsbrief über Investitionen in Florida

Der Informationsbrief mit den neuesten Mitteilungen über Florida. Was sagt Präsident Kennedy für die Zukunft dieses Sonnenschein-Staates voraus?



Wie ist die wirkliche Situation in geschäftlicher Hinsicht? In Land-Investitionen? Was kostet Landbesitz? Welche geschäftlichen Möglichkeiten bieten sich im Zusammenhang mit den Weltraum-Projekten der amerikanischen Regierung? Welche Situation herrscht in Bezug auf den Anbau von Citrus-Früchten, von Grund- und Bodenerwerb im allgemeinen, von zu entrichtenden Steuern? Informieren Sie sich heute. Schicken Sie den Coupon ein und Sie erhalten kostenlos und völlig unverbindlich den Informationsbrief über Florida.

Senden Sie den Coupon noch heute an:

Postfach Nr. 3581 • 6 Frankfurt/Main

Name

Anschrift

AD 58022 (F-5)

Dept. 5 (D.S. 1)